Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 14

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

burch Tob erledigten Unterlehrerftelle zur neuen Besetzung mit Stim= menmehrheit um volle Fr. 100 erhöht. "Wenn wir einen guten Lehrer wollen, fo muffen wir machen, daß er leben Fann;" hieß es allgemein. Ehre Diefer Gemeinde, die auch

fonst in jeder hinsicht für die Schule fehr viel thut.

Das Schulblatt hatte in furger Zeit bereits mehrere Male Gelegenheit, durch Aufzählung von Thatsachen Zeugniß zu geben von dem regen Eifer für tüchtige Berufsbildung, der sich — trop der brudenden Zeitverhältnisse und ungeachtet des Mangels an gesetlicher Unterstützung — an vielen Orten unter ber bernischen Lehrerschaft fund gibt. Wir haben von Wiederholungs- und Fortbilbungsfursen berichtet, zu welchen die Lehrer nicht ohne für ihre Berhältniffe fehr große Opfer an Zeit und Geld und Kräften zu bringen, freiwillig zusammen getreten sind, um sich theoretisch und praktisch in ihrer Berufstüchtigkeit zu perfektioniren. Den bereits zur Renntniß gebrach= ten Beispielen dieser Art reihen wir das fernere an, daß auch in Steffisburg bei Thun ein Fortbildungsfurs im Gange ift, von dem wir nächstens Mehreres mittheilen werden.

Mus Golothurn bringen bie öffentlichen Blätter gur Kenntniß, daß der dortige Gemeindrath den mahrhaft bonolulesischen Beschluß gefaßt: "in der Sekundarschule löblicher Stadt Solothurn fei das Ropfrednen als überflüffig und unnöthig abgefchafft."

Preis: Rathfel.

(Dreifplbig.)

Die erste rauschet stolz burch reiche Wiesen, Bon manchen Dichtern viel und hoch gepriesen. Die zweite ist im Gangen oft vergeben, Und doch kommt sie nur zweimal vor im Leben. Frau Eva war die erst bekannte Dritte -Das Gange milbert leicht und gern die Sitte; Und ob es auch an Regeln ftreng gebunden,

Sat Freiheit doch in ihm Usul gefunden. Die Auflösungen sind bis jum 17. Oftober franko ber Rebaftion bes Schulblattes einzusenden. Als Preis ift bestimmt und wird burche Loos jugetheilt; Urnold von Binkelried. Gine Bluthenlese ber iconften Dichtungen. Bon

S. Liechti. (Vide Nr. 11 bieses Blattes, S. 87.)

Der verantwortliche Redaktor und Berleger: J. J. Dogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen: Borbemerkung. Das Schulblatt hat fichs zur Regel gemacht, stets nur biejenigen Schulausschreibungen zu bringen, beren Bewerberprüfungstermin bem Datum bes Blattes nach steht. Da unser Blatt wöchentl. nur einmal, bas Amtsblatt aber zweimal erscheint und in der Regel in jeder seiner Arn. Schulausschreibungen mit oft sehr kurz gesetzen Prüfungsterminen bringt, fo fallen naturlich bie und ba fur bas Schulblatt einige berfelben aus.

1) Die Schule zu hintereggen bei Oberwyl im Simmenthal mit zirka 60 Rindern. Pflichten: nebst ben gesetlichen bie gewöhnlich en Rebenfunt-

gionen. Befoldung: in Baar Fr. 152. 17, wozu Wohnung um Fr. 20, Summa Gr. 172. 17 (täglich bei 47 Rappen!). Bewerberprufung am 11. Dft. Morgens 9 Uhr zu Oberwyl.

2) Die Unterschule zu Schwarzenmatt bei Boltigen mit 74 Rindern. Pflichten die gesetlichen. Besoldung in Baar Fr. 144. 93 wozu Wohnung

um Fr. 14. 50, Summa Fr. 159. 43 (täglich nicht 44 Rpp.!)

Die Unterschule zu Weißenbach bei Boltigen mit 70 Rindern. Pflichten bie gesetlichen. Befoldung: in Baar Fr. 144. 93 wozu Wohnung um Fr. 50 und Pflanzland um Fr. 20. zusammen Fr. 214. 93 (täglich nicht volle 59 Rpp.). Bewerberprüfung für beide am 16. Oft. Morgens 10 Uhr zu Boltigen.
3) Die Oberschule zu Ledi bei Mühleberg. Pflichten: nebst den gesetz-

lichen die Winterfinderlehren und die übl. Kirchendienste. Besoldung: in Baar 217. 39. wozu Wohnung um Fr. 72. 46 Summa Fr. 289. 85. Bewerberprü-

fung am 9. Oft. Morgens 9 Uhr zu Mühleberg.

4) Die Schule zu Schwandi bei Frutigen mit 50 Kindern. Pflichten bie gewöhnlichen. Besoldung in Baar Fr. 72. 46, wozu Wohnung, Golz, Garten und Pflanzland un Fr. 57. 97 Summa Fr. 130. 43 (täglich nicht volle 36 Rappen!!! Nota bene 1 Pfund Brod foftet 25 Rpp.) Bewerber prüfung am 7. Oft. Nachmittags 2 Uhr zu Frutigen.

5) Die Unterschule gu Finfterhennen mit 40 Rindern für eine Lehrerinn. Pflichten nebst ben gesetlichen die Leitung ber Arbeitsschule. Be sold ung: in

Baar Fr. 173. 91. Prüfung am 9. Oft. Morgens 9 Uhr baselbst.
6) Die Schule zu Liesberg, Amts Laufen. Pflichten die gesetlichen. Besoldung: in Baar Fr. 217. 39 wozu Wohnung und Holz ohne Schatzung. Prüfung am 9. Oft. 9 Uhr baselbst.

7) Die Unterschule zu Stettlen bei Bern. Pflichten nebft ben gefethlichen bie gewöhnt. Rebenfunfzionen. Befoldung: in Baar Fr. 150 wozu 2Bohnung (ein Zimmer) und Untheil Garten um Fr. 75(!!), zwei Alftr. Buchenholz um Fr. 40(!!) Summa Fr. 265. Bewerberprüfung am 7. Oft. Nachm: 1 Uhr daselbst.

8) Die Unterschule zu Könit mit eiren 150(!!) Kindern. Pflichten nehft ben gesetzlichen: Vertretung bes Oberlehrers, Reinigung und Heizung bes Shulzimmers. Besoldung: in Baar Fr. 144. 92 wozu Wohnung um Fr. 58 Summa fr. 202. 92 (nicht 56 Rappen täglich). Bewerberprüfung am 14.

Dft. Morgens 8 Uhr daselbst.

Die Unterschule zu Thal bei Trachselwald mit 80 Rinbern. Pflichten nebst den gesetlichen die gewöhnlichen Nebenfuntzionen. Befoldung in Baar Fr. 100 nebft Wohnung um Fr. 43. Summa 143 (nicht 40 Rappen täglich!!)

Refrerwahl: Berr Joh. Burger an die obere Anabenschule zu Laufen,

bisher provisorisch daselbst.

Durch alle Buchhandlungen fann bezogen werben:

Lesebuch für die Mittelklassen schweizerischer Volksschulen. Von

J: H. Tschudi, Pfarrer und Schulinspettor in Glarus.

Obligatorisches Lehrmittel im Rt. Glarus.

Preis:

einzeln geh. Fr. 1. 50 (butendweise zu gleichem Preise gut gebunden). Inhalt: I. Naturbilder: II. Geschichten aus der heil. Schrift. III. Gott und Menfch im Lichte ber beil. Schrift. Birfa 300 Seiten mit acht schweizergeschichtlichen Abbildungen.

Bir ersuchen um gefällige Ginsichtnahme genannten Schulbuches, überzeugt, bag es eben fo freudig begrüßt werden wird, als beffelben Berfaffers ,, Lefebuch für Dberklaffen", bas bereits in vierter Auflage erschienen ift. Bei birettem Partiebezug fonnen wir bie niedrigsten Preise berechnen.

Die Berlagshandlung von C. Schmib, in Glarus.